

Angaben zur Schule

Schulleiterin: Verena Schneider-Pregel
Schulsekretärin: Manuela Ziprik
Hausmeister: Bernd Hartwig

Arbeitsgemeinschaften

Alle Arbeitsgemeinschaften werden im Rahmen der Angebote der Offenen Ganztagschule angeboten.

Ausstattung

Die Anzahl der Bücher einer eigenen kleinen Schulbibliothek in Karlshof und in Israelsdorf wird regelmäßig erweitert. PCs und Internetanschlüsse sind in allen Klassenräumen vorhanden. Fotokameras, Beamer und aktuelle Schulsoftware liefern darüber hinaus die Grundlage für zeitgemäßes Grundschullernen.

Beaufsichtigung

Während der gesamten Schulzeit sind die Kinder beaufsichtigt (siehe **Zeiten**). Eine Aufsichtspflicht und Weisungsbefugnis gegenüber den Kindern gilt für alle pädagogischen Mitarbeiter - auch in der unterrichtsfreien Zeit.

Karlshof: Die Aufsicht in der Schule beginnt bei Unterrichtsbeginn zur 1. Stunde mit dem Einlass in das Schulgebäude um 7.50 Uhr, bei Unterrichtsbeginn zur 2. Stunde um 8.45 Uhr. Bei Regen sollen die Kinder vor diesen Zeiten in der Eingangshalle warten.

Israelsdorf: Die Aufsicht beginnt bei Unterrichtsbeginn zur 1. Stunde mit dem Einlass in das Schulgebäude um 7.40 Uhr, bei Unterrichtsbeginn zur 2. Stunde um 8.35 Uhr. Bei Regen werden die Klassenräume geöffnet.

Beurlaubungen

Die Klassenlehrerin kann ein Kind bis zu sechs aufeinander folgende Tage im Monat beurlauben, jedoch **nicht** vor oder im Anschluss an die Schulferien. Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule und von einzelnen Schulveranstaltungen darf nur in besonderen Ausnahmefällen gewährt werden. Auf Antrag kann die Schulleitung bis zu sechs Wochen im Schuljahr beurlauben, in begründeten Ausnahmefällen einmalig auch vor und nach den Schulferien.

Betreuung

Betreuung vor und nach Unterrichtsbeginn sowie während der Ferienzeiten bietet die Betreuungseinrichtung im Rahmen der Offenen Ganztagschule an.

Bewegliche Ferientage

In diesem Schuljahr gibt es drei bewegliche Ferientage: 01., 02. und 03. Februar 2021. An diesen Tagen ist unterrichtsfrei.

Eingangsphase

Alle schulpflichtigen Kinder werden eingeschult, es erfolgen keine Zurückstellungen. Die Eingangsphase umfasst die Jahrgangsstufen 1 und 2. Die Lernziele dieser beiden Klassen können in einem, zwei oder in drei Jahren erreicht werden. Zur Vorbereitung auf einen kindgerecht gestalteten Schulanfang arbeiten wir eng mit den anliegenden Kindertagesstätten zusammen. Individualisierung im Unterricht, zusätzlicher Förderunterricht sowie jahrgangsübergreifende Projekte sind weitere Bestandteile der Umsetzung. Der dreijährige Verbleib in der Eingangsphase hat keine Auswirkungen auf die höchstzulässige Schulbesuchsdauer.

Englischunterricht

Englisch wird jeweils zwei Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 3 und 4 lehrplanmäßig erteilt.

Fahrräder

Fahrräder sind in den dafür vorgesehenen Fahrradständern abzustellen.

Fehltage

Bei Schulversäumnissen informieren Sie bitte am ersten Fehltag unser Sekretariat telefonisch, Tel.: 0451 12281100 oder schriftlich die Klassenlehrkraft. Geben Sie außerdem bitte immer auch der Betreuungseinrichtung Bescheid, Telefon: 0451 38248/Mail: bildungshaus@sprungtuchev.de.

Fundsachen

In Karlshof werden Fundsachen im „Fundbüro“ aufbewahrt (Schrank links neben der Treppe im EG). Hier lohnt es sich zu suchen, wenn die Suche rund um die Klasse nicht erfolgreich war. Zweimal im Jahr, zwei Wochen vor Zeugnisausgabe, werden die Fundsachen im Haupteingang der Schule ausgelegt. Danach geben wir alle nicht abgeholtten Sachen in die Altkleidersammlung.

Bitte kennzeichnen Sie alle Gegenstände, die mit in die Schule gebracht werden, mit dem Namen Ihres Kindes!

Lernbänder

Kinder mit (zeitweisen) Schwierigkeiten beim Lernen erhalten ebenso wie Kinder, die besonders begabt oder leistungsmotiviert sind, Unterrichtsangebote außerhalb der regulären Unterrichtszeit. Diese unterrichtsergänzenden Kurse erstrecken sich über mehrere Wochen oder auch über das gesamte Schuljahr. Regelmäßige, tägliche Übung ist ein wesentlicher Teil der Lernbänder.

Offene Ganztagschule

Die Schule Lauerholz ist eine Offene Ganztagschule mit Betreuung und zahlreichen unterrichtsergänzenden Angeboten. Träger der Offenen Ganztagschule ist Sprungtuch e. V. Die Teilnahme an den Angeboten erfolgt freiwillig. Verbindlich hingegen ist die Teilnahme an allen Kursen, die der speziellen Förderung dienen. Sie wird von der Klassenkonferenz beschlossen. Die ergänzenden Angebote erfahren Sie zu Beginn des Schuljahres.

Infektionskrankheiten

Meldepflichtige Infektionskrankheiten müssen dem Gesundheitsamt vom behandelnden Kinderarzt gemeldet werden.

Gemäß §34 Infektionsschutzgesetz sind Eltern verpflichtet, die Leitung (hier: die Klassenlehrkraft) der von ihrem Kind besuchten Gemeinschaftseinrichtung umgehend zu informieren, wenn ein Kopflausbefund vorliegt. Die Einrichtung ist verpflichtet, dies dem Gesundheitsamt zu melden. Des Weiteren sind sie zu einer Behandlung mit einem marktüblichen Mittel verpflichtet. Alle Familienmitglieder sollten sich ebenfalls untersuchen lassen. Die Behandlung müssen Sie schriftlich bestätigen (Vordruck dazu im Sekretariat) und ihrem Kind mitgeben, wenn es die Schule wieder besucht. Eine Nachricht auch an die Einrichtungen der Offenen Ganztagschule ist empfehlenswert!

Im Falle eines Zweitbefalls ist ein ärztliches Attest über die erfolgreich abgeschlossene Behandlung vorzulegen.

Inklusion

Die Schule Lauerholz ist eine Schule für alle Kinder. Alle Kinder mit ihren vielfältigen Unterschieden, darunter besonders leistungsstarke Kinder, Kinder mit besonderen Begabungen und Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf lernen bei uns mit- und voneinander. In fast allen Klassen werden sie gemeinsam von Grund- und Sonderschullehrerinnen, teilweise auch von weiterem pädagogischem Personal, unterrichtet und unterstützt.

Jahresplanung

Zum Schuljahresbeginn erhalten alle Eltern mit dem Schulplaner eine Terminübersicht für das kommende Schuljahr. Ergänzend dazu bekommen Sie regelmäßig Elterninformationsschreiben oder kurze Mitteilungen.

Kopierkosten

Auf Beschluss der Schulkonferenz beteiligen sich Eltern mit einer Spende an den Kopierkosten der Schule mit zweimal 5,00 € im Jahr. Das hiervon angeschaffte Material geht als Verbrauchsmaterial in das Eigentum der Kinder über.

Lese-Rechtschreib-Schwäche

Die Überprüfungen zur förmlichen Feststellung einer Lese-Rechtschreib-Schwäche finden nach den Weihnachtsferien statt. Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche vermutet wird, werden auf Beschluss der Klassenkonferenz und mit Einverständnis der Eltern von dafür qualifizierten Fachkräften der Schule untersucht. Eine Überprüfung ist auch auf Antrag der Erziehungsberechtigten möglich. Der Antrag ist über die Deutschlehrerin bei der Schule zu stellen.

Mittagessen

Das Mittagessen wird kindgerecht aus frischen Zutaten zubereitet. Es werden überwiegend Vollkornprodukte verarbeitet, das Fleisch stammt aus kontrollierter Haltung. Unser Ziel ist, dass die Kinder im Laufe der Zeit ein vielfältiges, vollwertiges Essen kennen lernen und die gemeinsame Mahlzeit als einen Bestand des Schullebens erfahren. Einzelbestellungen aufgrund eines vorher bekannten Speiseplans wie in einem Restaurant sind daher leider nicht möglich und erlauben außerdem dem Anlieferungsbetrieb keine reelle Kostenkalkulation.

Parkplatz

Diese Notiz wird gerne überlesen, obwohl sie so wichtig ist. Unbeirrt von dieser Erfahrung bitten wir Sie wieder um Beachtung.

Das Halten und Parken auf den Parkplätzen der Schule ist verboten!

Wenn Ihr Kind mit dem Auto in die Schule gebracht wird, setzen Sie es bitte vor dem Schulgelände ab, so dass ein Stück des Schulweges zu Fuß zurückgelegt werden kann.

Projektwochen

Regelmäßige Projekte mit fächer- und teilweise jahrgangsübergreifenden Angeboten ergänzen den Unterricht und gehören zum Unterrichtsangebot der Schule. Die Zeiten entnehmen Sie der Jahresplanung.

Regeln

Unsere Hausordnung und die mit den Kindern erarbeiteten Klassen-, Gruppen- und Pausenregeln helfen, eine harmonische und konstruktive Lern- und Arbeitsatmosphäre zu schaffen und sind die verbindliche, für alle und ganztägig geltende Grundlage für unsere Schulgemeinschaft. Wir bitten Sie, uns durch Gespräche mit Ihrem Kind bei der Einhaltung zu unterstützen.

Schulelternvertretung

Der Vorstand des Schulelternbeirats vertritt die Elternschaft der Schule.

Schulentwicklungstage

Im kommenden Schuljahr finden für das Lehrerkollegium wieder zwei Schulentwicklungstage statt. Die genauen Termine geben wir Ihnen noch bekannt. Wir nutzen diese Tage zur Weiterentwicklung des Unterrichts und des Schullebens. An diesen beiden Tagen findet kein Unterricht statt, die Betreute Grundschule ist geöffnet.

Schulgelände

Unser Schulgelände ist an beiden Schulstandorten sehr attraktiv. Es wird bis 16:00 Uhr von den Ganztagsangeboten genutzt. Kinder, die dort nicht angemeldet sind, können erst nach 16:00 Uhr auf dem Schulhof spielen. Aufsichtspflichtig sind dann die Eltern.

Schulgottesdienste

Die Schule pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der anliegenden Kirchengemeinde St. Stephanus. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit finden gemeinsame Schulgottesdienste abwechselnd in der Kirche in Israelsdorf und in Karlshof statt.

Schulprogramm

Unser Schulprogramm, das Sie in beiden Schulstandorten und im Internet einsehen können, ist Arbeitsprogramm für die pädagogische und unterrichtliche Gestaltung und Entwicklung unserer Schule.

Schulverein

Dem Schulverein gehören alle Eltern an. Nur mit Hilfe des Schulvereins sind zusätzliche Anschaffungen, die allen Kindern zu Gute kommen, möglich (1. Vorsitzender: Joachim Mittelstädt, schulverein@t-online.de).

Schwimmen

In den 3. Klassen wird Schwimmunterricht von Lehrkräften der Schule in der Schwimmhalle in Kücknitz erteilt. Wir hoffen darauf, dass der Schwimmunterricht in diesem Schuljahr stattfinden kann und teilen Ihnen die Zeiten für die einzelnen Klassen gesondert mit.

SINUS

Wir sind als SINUS- Schule ausgezeichnet. SINUS an Grundschulen ist ein Programm, das den mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundschulunterricht weiter entwickelt. Die beteiligten Lehrkräfte arbeiten im Team an typischen Herausforderungen des Unterrichts. Sie richten ihren Blick auf die individuelle Förderung der Kinder und schaffen eine ausbaufähige Grundlage für das Lernen in der Sekundarstufe. Im Rahmen dieser Projektarbeit wurde der SINUS- Raum eingerichtet. Hier arbeiten die Kinder in wechselnden Mathematikwerkstätten.

Sportunterricht in Israelsdorf

Die Außenstelle unserer Schule in Israelsdorf besitzt keine eigene Turnhalle. Die Klassen 1, 2 und 4 fahren am Dienstag, die 3. Klasse am Donnerstag mit dem Bus zur Turnhalle nach Karlshof.

Standorte

Die Schule Lauerholz ist **eine** Schule mit zwei Standorten: Karlshof und Israelsdorf

Unterricht

Die Grundlage für Unterricht und Erziehung bilden das Schulgesetz, unsere schulinternen Fachcurricula auf der Grundlage der Fachanforderungen der einzelnen Unterrichtsfächer und unser Lernkonzept. In 17 Klassen lernen die Kinder bei uns gemeinsam. Unser Unterricht ist methodisch vielfältig. Arbeitspläne, lehrergesteuerte Phasen, fächerübergreifende Projekte, ein täglicher Morgenkreis, der wöchentliche Klassenrat und Schülervollversammlungen regen die Lernaktivität jedes einzelnen Kindes an.

Unterrichtsbeginn

Die Zeit für den Schulweg soll so bemessen sein, dass die Kinder kurz vor Unterrichtsbeginn die Schule erreichen, damit der Unterricht pünktlich beginnen kann. Wir bitten Sie, uns bei der Entwicklung der Kinder zur Selbstständigkeit zu unterstützen und Ihr Kind den Weg durchs Schulhaus zu seinem Klassenraum alleine gehen zu lassen.

VERA

Für alle dritten Klassen der Grundschulen ist die Teilnahme an den bundesweiten **Vergleichsarbeiten** in den Fächern Mathematik und Deutsch verbindlich. Ausnahmen: Schülerinnen und Schüler, für die ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wurde, können teilnehmen. Ihre Arbeiten gehen jedoch nicht in die Klassenwertung ein. Vergleichbares gilt für Kinder, die vor weniger als zwölf Monaten nach Deutschland gekommen sind und die deutsche Sprache noch nicht beherrschen.

Verlässliche Grundschule

Der Zeitrahmen sieht für die 1. und 2. Klassen täglich vier und für die 3. und 4. Klassen täglich fünf Zeitstunden verlässliche Schulzeit vor.

Der ausgeteilte Stundenplan wird mit Ausnahme des Förderunterrichts, der AG-Stunden und der Angebote der Offenen Ganztagschule verlässlich im angegebenen Zeitrahmen erfüllt. Die Anfangs- und Schlusszeiten schließen nahtlos an die Zeiten der Betreuungseinrichtungen und an die Zeiten der Angebote der Offenen Ganztagschule an.

Versicherung

Auf dem Schulweg ist Ihr Kind versichert, egal mit welchem „Verkehrsmittel“ es die Schule erreicht. Im Schulgebäude und auf dem Schulhof allerdings ist laut Beschluss der Lehrerkonferenz das Benutzen von Rollerblades, Skateboards o. ä. verboten.

Zeiten

Stunde	Karlshof	Israelsdorf
	07.50 – 08.00	07.40 – 07.50
1	08.00 – 08.45	07.50 – 08.35
	08.45 – 08.50	08.35 – 08.40
2	08.50 – 09.35	08.40 - 09.25
Pause	09.35 – 10.00	09.25 – 09.55
3	10.00 – 10.45	09.55 – 10.40
	10.45 – 10.50	10.40 - 10.45
4	10.50 – 11.35	10.45 – 11.30
Pause	11.35 – 12.00	11.30 – 11.50
5	12.00 – 12.45	11.50 – 12.35
	12.45 – 12.50	12.35 – 12.40
6	12.50 – 13.35	12.40 – 13.25
	13.35 – 13.45	13.25 – 13.35

Zeugnisse

Zum Schulhalbjahr und am Ende jedes Schuljahres erhalten die Kinder ein Zeugnis in tabellarischer Form, in dem die Lernentwicklung ausführlich beschrieben ist. Ergänzt wird das Zeugnis immer durch ein Elterngespräch. Im 1. Schuljahr ersetzt ein Elterngespräch das Berichtszeugnis nach dem 1. Schulhalbjahr.

Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern

⇒ **Eltern**

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für Grundschul Kinder. Familiäre Begleitung und Unterstützung bedingen erfolgreiches schulisches Lernen in hohem Maße. Gemäß der Empfehlungen namhafter Erziehungswissenschaftler unterstützen Eltern ihr Kind wirksam, indem sie

- * regelmäßig gemeinsame Zeit mit ihrem Kind verbringen;
- * sich mit ihrem Kind unterhalten und nach allem fragen, was dem Kind wichtig ist, ohne dabei seine kleinen Geheimnisse zu verletzen;
- * sich für sein schulisches Lernen interessieren;
- * gemeinsame Lesezeiten mit dem Kind haben – und das Lesen üben;
- * für einen ruhigen häuslichen Arbeitsplatz sorgen und es unterstützen, seine Hausaufgaben selbstständig zu erledigen.

⇒ **Elternversammlungen**

Klassenelternversammlungen erfolgen nach Bedarf, mindestens aber zweimal im Jahr. Die Eltern erörtern mit den Lehrkräften die Angelegenheiten der Erziehung und des Unterrichts, die alle Kinder gemeinsam betreffen.

⇒ **Klassenelternbeirat**

Die Elternversammlung wählt aus ihrer Mitte einen Klassenelternbeirat, der aus einem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern bestehen soll. Die Aufgabe der Elternvertretungen ist es, das Vertrauen zwischen Schule und Elternhaus zu festigen, das Interesse und die Verantwortung der Eltern für die Aufgaben der Erziehung zu wahren, der Elternschaft Gelegenheit zur Information und Aussprache zu geben und Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern zur Verbesserung der Schulverhältnisse zu beraten und den zuständigen Stellen in Schule und Schulverwaltung zu unterbreiten.

⇒ **Elterngespräche**

Elterngespräche über die schulische Entwicklung jedes einzelnen Kindes sind ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit. Alle Anliegen, Fragen und Anmerkungen, die sich auf Ihr Kind beziehen, können Sie in Einzelgesprächen erörtern und klären. Diese Gespräche werden zweimal im Jahr nach den Zeugnissen oder nach Bedarf angeboten und erfolgen nach Terminabsprache mit den Lehrkräften.

⇒ **I**nformationen

Damit der Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus möglichst gut funktioniert, haben alle Kinder eine gelbe „Postmappe“, die das Transportmittel für gegenseitige Informationen ist. Fragen Sie Ihr Kind bitte regelmäßig, ob es „Post“ gibt. Darüber hinaus ist in vielen Klassen das Führen eines Mitteilungsheftes für „schnelle Informationen“ üblich.

⇒ **S**chulelternbeirat

Die Vorsitzenden der Klassenelternbeiräte bilden den Schulelternbeirat, der die Arbeit der Klassenelternbeiräte beim vertrauensvollen Zusammenwirken von Schule und Elternschaft unterstützt. Alle Eltern können an den Sitzungen des Schulelternbeirats teilnehmen.

⇒ **K**onferenzen

In den **F**achkonferenzen und in der **S**chulkonferenz sind Eltern durch gewählte Mitglieder vertreten. Die Schulkonferenz ist das oberste Beschlussgremium der Schule. Sie besteht an unserer Schule aus jeweils acht Vertretern der Lehrkräfte und Eltern und tagt in der Regel zweimal im Jahr.

Alle Eltern können als Mitglied in die Schulkonferenz gewählt werden. Die Wahl erfolgt durch den Schulelternbeirat.